in enge Kantonnierungsquartiere und wurden durch die Reserve-Truppen aus Burg von Zeit zu Zeit abgelöst.

Auf den Vorposten und in alle Kantonnierungsquartiere, die von Strecke zu Strecke bis nach Burg reichten, waren Fanäle errichtet, d. h. es waren auf einem Berge oder sonstigen Erhöhung hohe Bäume aufgerichtet, auf deren Spitze eine Tonne mit Thee oder sonst leicht aber anhaltend brennbare Materialien gefüllt, befestigt, auch der Baum von unten auf bis oben mit gethert Stroh umwickelt war, solche Fanäle von Posten bewacht wurden, die die Instruction erhielten, sobald der Feind aus der Festung sich näherte, sofort diese Fanäle anzuzünden, was im Nu weiter verbreitet werden konnte u. so alle Kantonnements fast auf einmal allarmirt werden konnten u. dann auf den vorher festgesetzten Sammelplätzen rückten, was auch für die Reserve in Burg galt, die natürlich der größern Entfernung wegen später zur Hilfe der Vorpostentruppen anlangten.

Solche Allarmirungen, veranlaßt durch Ausfälle der Franzosen aus Magdeburg, haben oftmals statt gefunden und waren in der Regel mit nicht unbedeutende Gefechte verbunden.